

9. Landestag

Termin: Samstag, 5. 5. 2001, 15:00 Uhr
Ort: Hotel Schaffenrath
Anträge und Tuwo Änderungswünsche müssen bis 14. 4. an den Präsidenten geschickt werden.

10. Allfälliges

Vizepräsident Rudi Diess gratuliert dem Präsidenten, der am 13. 3. seinen 60. Geburtstag feiert. Die anwesenden Vorstandsmitglieder schließen sich den Glückwünschen an.

Präsident Herndl bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern und schließt die Sitzung um 21:40 Uhr.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG:
Dienstag, 17. April 2001 im Hotel Schaffenrath

Der Schriftführer: **Herbert Höllhuber**

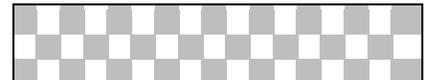
IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



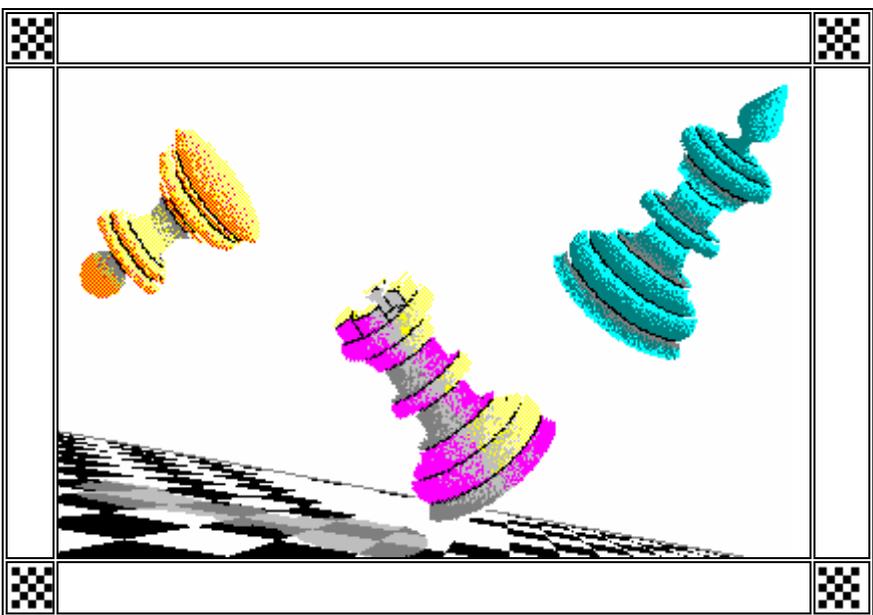
**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

9. Runde LL"B"	2
Nachtrag 1. Klasse Nord 8. Runde	5
1. Runde Play Off 2. Klasse Stadt	6
8. Runde 2. Klasse Nord	7
Internationale Elozahlen	8
1. Runde Play Off 2. Klasse Mitte	9
7. Vorstandssitzungsprotokoll	10
Impressum	12



**SCHACH IN
SALZBURG**



BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER LANDESLIGA "B"

BR	ASK Post SV 1	Fußb. Golling	3,5:2,5
1	Krimbacher Walter	Ljubic Pero	½:½
2	Peyer Thomas	Essl Gerhard	0 : 1
3	Forstinger Alfred	Wenger Anton	0 : 1
4	Lemmerhofer Man	Nuk Josef	1 : 0
5	Flatz Helmut	Schönauer Josef	1 : 0
6	Armstorfer Georg	Ljubic Franjo Jun.	1 : 0

BR	Konkordiahütte 1	Trimmelkam I	2,0:4,0
1	Wieser Rupert	Häusler Werner	½:½
2	Buchebner Mark.	Appl Gerhard	0 : 1
3	Windhofer Johann	Csipek Gerald	½:½
4	Reschreiter Hans	Felber Heinz	0 : 1
5	Rothschädl Ulrich	Hinterhofer Hubert	0 : 1
6	Kössler Andreas	Doppler Gerwin	1 : 0

BR	Raika Mondsee	ASK Salzburg 3	5,5:0,5
1	Panaiatov Rados.	Nußbaumer Stefan	1 : 0
2	Rosner Gerhard	Rettenbacher Ro.	1 : 0
3	Saugspier Mario	Glanzer Jan-Gün.	1 : 0
4	Fuchs Manfred	Haselsteiner Walt.	1 : 0
5	Koller Dieter	Hattinger Walter	½:½
6	Gaderer Theresia	Glitzner Johann	1 : 0

BR	ÖBG Saalfelden I	Steinerwirt Zell	1,0:5,0
1	Stojakovic Miro	Maier Georg	½:½
2	Mitteregger Klaus	Mooslechner Pet.	½:½
3	Schachner Franz	Stadlober Gerold	0 : 1
4	Thurner Kurt	Deutinger Erich	0 : 1
5	Feichtner Leo	Cardaklija Mirsad	0 : 1
6	Landauer Josef	Schweiger Wolfg.	0 : 1

BR	Süd - Inter 3	Ach/Burghausen	3,0:3,0
1	Autengruber Dan.	Zapf Christian	½:½
2	Dosen Miroslav	Stöhr Helmut	½:½
3	Sauberer Willi	Magg Josef	1 : 0
4	Huber Friedrich	Engelsberger B.	1 : 0
5	Leitner Erich	Weber Waldemar	0 : 1
6	Ziller Dionys	Lippl Siegfried	0 : 1

BR	Spark. Schwarz.	Spark. Neumarkt	3,0:3,0
1	Bjelosevic Bozo	Egger Martin	0 : 1
2	Huber David	Holzinger Helmut	1 : 0
3	Schmid Johann	Zechner Günther	0 : 1
4	Neuwirth Manfred	Hauser Michael	½:½
5	Pinggera Stefan	Heigerer Stefan	1 : 0
6	Baumgartner Man.	Baier Patrick	½:½

TABELLE LANDESLIGA "B"

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Steinerwirt Zell am See		2,0	3,5		4,5	3,5	4,0	5,0		2,0	4,0	5,0	14	33,5	62
2	Raiffeisen Mondsee I	4,0		4,0	4,0	1,0		5,5		3,5	3,5	3,5	3,5	16	32,5	60
3	Konkordiahütte 1	2,5	2,0		4,0	3,5	4,0		2,5	4,0	2,0		5,0	10	29,5	55
4	Sparkasse Schwarzach 3		2,0	2,0		4,5	2,5	4,0	3,5	3,0		3,0	5,0	10	29,5	55
5	Süd - Inter 3	1,5	5,0	2,5	1,5		3,5			3,5	3,5	3,0	5,0	11	29,0	54
6	TK. Fußbodenf. Golling	2,5		2,0	3,5	2,5		3,5	2,5		3,5	4,0	5,0	10	29,0	54
7	ASK Salzburg 3	2,0	0,5		2,0		2,5		4,0	4,5	4,5	4,0	4,5	10	28,5	53
8	ASK Salzburg Post SV 1	1,0		3,5	2,5		3,5	2,0		3,0	3,0	4,5	3,5	10	26,5	49
9	Sparkasse Neumarkt		2,5	2,0	3,0	2,5		1,5	3,0		3,0	3,5	4,0	7	25,0	46
10	Kinostadl Trimmelkam I	4,0	2,5	4,0		2,5	2,5	1,5	3,0	3,0		2,0		6	25,0	46
11	SV Raika Ach/Burgh.	2,0	2,5		3,0	3,0	2,0	2,0	1,5	2,5	4,0			4	22,5	42
12	ÖGB Saalfelden I	1,0	2,5	1,0	1,0	1,0	1,0	1,5	2,5	2,0				0	13,5	25

KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE LL "B"

Nachdem im letzten Bericht zu dieser Liga noch von sieben möglichen Titelaspiranten gesprochen wurde, hat diese Runde im Titelnkampf doch einiges geklärt und aus dem Siebenkampf ist ein Zweikampf zwischen Zell am See und Mondsee geworden. Wie sehr etwaige Aussagen über günstige oder ungünstige Auslosung wohl immer nur im Bereich der Spekulation und Wahrsagerei angesiedelt sind, wurde

uns in dieser Runde wieder einmal vor Augen geführt. Da feierte Mondsee gegen den Tabellenzweiten ASK Salzburg einen Kanter Sieg und ersparte dem ASK gerade mal die Schmach einer zu Null Niederlage, andererseits konnte Zell am See aus dem vermeintlich günstigen Los gegen den Tabellenletzten anzutreten nicht nur kein Kapital schlagen, sondern büßte gegen den nunmehrigen schärfsten Verfolger Mondsee sogar einen halben Punkt ihres Vorsprunges ein. Ähnliches wäre auch zur Niederlage

der Tennecker gegen Trimmelkam zu sagen. Auch im Abstiegskampf ist insofern eine Klärung eingetreten, dass neben Fixabsteiger Saalfelden wohl Ach/Burghausen der zweite Absteiger aus dieser Liga sein wird, wenn zwei absteigen müssen.

Konkordiahütte – Trimmelkam 2,0 : 4,0

Diese Niederlage erstört alle Titelhoffnungen der Tennecker und entledigt umgekehrt die Trimmelkamer aller bisher möglichen Abstiegsorgen. Ein von Häusler Werner gespieltes Gambit wurde von Wieser Rupert nicht angenommen bzw. der gewonnene Bauer sofort wieder zurückgegeben. Rupert erhielt dadurch das bessere Figurenspiel, das er allerdings nicht zum Partiegewinn ausnützen konnte, denn im Endspiel opferte Werner eine Figur für zwei Bauern die ihm letztlich das Remis sicherten. Buchebner Markus wurde von der Eröffnungswahl von Appl Gerhard überrascht, verbrauchte dabei viel Spielzeit, übersah dadurch im beginnenden Mittelspiel eine Springergabel, die ihm eine Figur kostete und zu Aufgabe zwang. Windhofer Johann kam etwas gedrückt aus der Eröffnung und musste sich des Angriffes von Csipek Gerald erwehren. Johann konnte aber schrittweise, schön langsam ausgleichen und ein Remis erreichen. Zwischen Reschreiter Hans Peter und Felber Heinz entwickelte sich eine sehr scharfe Partie, die sich aber letztendlich zu Gunsten von Heinz wendete. Ein Freibauer auf der siebten Reihe brachte schließlich die endgültige Entscheidung für Heinz. Nachdem Rothschädl Ulrich schlecht aus der Eröffnung kam, versuchte er noch einige taktische Tricks, auf die aber Hinterhofer Hubert nicht hereinfiel und seinerseits seinen Eröffnungsvorteil zuerst zum Figurengewinn (Läufer für zwei Bauern) und dann zum Partiegewinn trocken ausnützte. Kössler Andreas erspielte sich gegen Doppler Gerwin schnell großen Raumvorteil und brachte nach Qualitätsgewinn den ganzen Punkt sicher nach Hause.

ÖGB Saalfelden – Steinerwirt Zell 1,5 : 5,0

Die Begrüßung des Mannschaftsführers von Saalfelden, „Saalfelden hat das Ziel nicht mehr in der Landesliga „B“ zu spielen schon erreicht, wogegen die Zeller noch sehr zu kämpfen haben um selbiges Ziel auch zu erreichen“ fand nicht die volle Zustimmung der Zeller, die sich dann mit großem Ernst und Ergeiz in die Partien stürzten. Zudem hatten die Zeller auf den hinteren Brettern mit Cardaklija Mir-

sad und Schweiger Wolfgang ganz starke Spieler aufgeboden. Aber sie benötigten auch einen hohen Sieg um ihre Spitzenposition nicht nur zu behaupten, sondern vielleicht sogar ausbauen zu können. Den hohen Sieg fuhren sie zwar ein, aber da Mondsee noch höher gewann, wurde der Punktepolster doch etwas geringer. Wobei die aus Saalfeldener Sicht sensationellen Remis auf den beiden ersten Brettern für die Zeller ein herbe Enttäuschung waren und ihnen in der Endabrechnung vielleicht noch abgehen könnten. Stojakovic Miro spielte eine sensationelle Partie, hatte Maier Georg alles abverlangt und ein Remis erreicht. Auch Mitteregger Klaus, der eine sehr enttäuschende Saison hinter sich hat, gelang das gleiche Kunststück gegen Mooslechner Peter. Für Klaus ist dies der zweite halbe Punkt in der laufenden Meisterschaft. Eine recht interessante Partie spielten Schachner Franz und Stadlober Gerold. Sie spielten das skandinavische Gambit, wobei Franz aber im sechsten Zug ein Fehler unterlief, sodass er eine etwas schlechtere Position bekam. Franz wehrte sich dann noch zäh und lange, musste sich aber letztlich dem taktischen Geschick, Gerold hatte eine großmeisterliche Abwicklung gefunden, geschlagen geben. Thurner Kurt achtet in letzter Zeit zu wenig auf seine Figuren, sodass auch Deutinger Erich bald eine Mehrfigur hatte die er souverän zum Sieg nützte. Feichtner Leo versuchte sich gegen Cardaklija Mirsad auf seine zwei Reihen einzugeln, was ihm aber nichts nützte und Mirsad bereits nach kurzer Zeit den Sieg bescherte. In der längsten Partie des Abends spielte Landauer Josef gegen Schweiger Wolfgang sehr gut und stand lange Zeit mindestens auf Remis. Erst ein Fehler in einer Abwicklung am Schluss brachte ihn auf die Verliererstraße und Wolfgang einen etwas glücklichen Sieg.

Süd/Inter – Ach/Burghausen 3,0 : 3,0

Die Süd/Intermannschaft durch das Fehlen der beiden Spitzenspieler arg geschwächt, hatte sich gut gehalten und ein Mannschaftsremis gegen Ach/Burghausen erreicht. Sogar der Sieg wäre möglich gewesen, den Ziller Dionys ging gegen Lippl Siegfried mit einem Mehrbauern ins Endspiel und hatte ein sicheres Remis auf dem Brett. Dionys opferte aber ohne Grund einen Läufer und vergab so den entscheidenden Matchpunkt. Süd/Inter ist damit zwar aus dem Titelrennen, aber einen guten Mittelfeldrang werden sie allemal erreichen. Für Ach/Burghausen ist das Remis zwar ein Achtungs-

erfolg, für eine entscheidende Rangverbesserung in der Tabelle hätten sie aber einen hohen Sieg benötigt. So können sie nur hoffen, dass die Salzburger Mannschaften in den Staatsligen gut spielen und nicht absteigen, was auch ihnen den Ligerhalt ermöglichen würde. Autengruber Daniel und Zapf Christian spielten eine ganz wilde Partie, doch als sich beide nicht mehr auskannten und ihnen die jeweiligen Fortsetzungen zu heiß waren, einigten sie sich auf Remis. Die Partie von Dosen Miroslav und Stöhr Helmut hatte sich derart verzahnt und verkeilt, dass einfach nichts mehr ging, wenn auch die Stellung von Helmut optisch etwas besser aussah. Sauerer Willi belagerte einen rückständigen Bauern von Magg Josef, konnte dadurch eine Figur und den ganzen Punkt kassieren. Huber Friedrich kam gegen Engelsberger Beno zu einem starken Angriff der ebenfalls eine Figur und den ganzen Punkt einbrachte. Leitner Erich wurde von Weber Waldemar nach einem eher geringfügigen Eröffnungsfehler überspielt. In dieser Partie machte sich doch der große Elouunterschied der beiden Spieler bemerkbar.

Raika Mondsee – ASK Salzburg 5,5 : 0,5

Unter dem Motto "Das Imperium schlägt zurück" stand die Begegnung der Mondseer gegen den ASK Salzburg. In Topaufstellung ließ Mondsee dem Tabellenzweiten ASK Salzburg keine Chance und fegte sie mehr oder weniger von den Brettern. Mondsee ist den Zellern damit wieder auf einen Punkt nahe gerückt und wird ihnen in den letzten Runden noch einen heißen Kampf um den Meistertitel liefern. Für den ASK Salzburg sind damit alle Titelträume ausgeträumt und müssen auf ein anderes Jahr verschoben werden. Panaiatov Radoslav und Nußbaumer Stefan hatten lange eine ausgeglichene Stellung, aber der große Zeitverbrauch von Stefan ließ dann die Partie doch zu Gunsten von Radoslav kippen. Das bessere Positionsspiel von Rosner Gerhard entschied die Partie gegen Rettenbacher Robert. Fuchs Manfred erreichte gegen Haselsteiner Walter bald die bessere Position und ließ sich diesen Vorteil nicht mehr nehmen. Koller Dieter kam gegen Hattinger Walter besser aus der Eröffnung, bekam großen Druck gegen das Zentrum von Walter und es schien nur mehr eine Frage der Zeit zu sein, bis er den Punkt einfahren könnte. Nach einem Fehler musste aber Dieter froh sein, wenigstens ein Remis halten zu können. Auch Gaderer Theresia bekam gegen Gltzner Johann eine sehr

gute Position und als sie im Mittelspiel durch eine Springergabel eine Qualität gewonnen hatte, war die Partie für sie gelaufen.

Spark. Schwarzach – Spark. Neumarkt 3,0 : 3,0

Schwarzach und Neumarkt trennten sich Remis, was beide beruhigt in die letzten Runden gehen lässt, denn ein Mittelfeldplatz ist ihnen sicher. In der Partie zwischen Bjelosevic Bozo und Egger Martin kam es zu einer Holländischen Verteidigung mit Financhettoaufstellung und es entwickelte sich ein harter Positionskampf. In dieser Phase bot Martin Bozo Remis an, was Bozo wegen seiner leicht besseren Stellung ablehnte. Bozo kam aber in Folge in Zeitnot und prompt folgten zwei schwächere Züge, sodass Martin Qualität und Partie gewinnen konnte. In einem Damenbauernspiel spielte Huber David sehr aggressiv und gewann dadurch gegen Holzinger Helmut eine Leichtfigur. David gab diese Figur dann für zwei Bauern wieder zurück und nach Abtausch der Schwerfiguren hatte David eine klare Gewinnstellung. Sodass der folgende Läufergewinn zum Sieg gar nicht mehr nötig gewesen wäre. Eine starke Vorstellung von David. Zechner Günter konnte sich von seiner Raumnot, ebenfalls Damenbauernspiel mit Fianchetto auf der Königsseite, nur langsam befreien und in der weiteren Folge Druck ausüben. Schmid Johann kam durch den überraschenden Bauernvorstoß von Günther auf f6 in Schwierigkeiten, machte einige schwächere Verteidigungszüge, sodass Günther seinen Angriff erfolgreich abschließen konnte. Neuwirth Manfred spielte diesmal sehr solide und konnte trotz eines Minusbauern ein Remis gegen Hauser Michael erreichen. Pinggera Stefan und Heigerer Stefan spielen einen Sizilianer und halten sich lange an die Theorie. Pinggera musste sich dann einer Kombination von Heigerer erwehren und dabei die Qualität für Springer und zwei Bauern geben. Nun spielte aber Pinggera genauer weiter und kann das Endspiel, Springer und zwei Bauern gegen einen Freibauern sicher nach Hause spielen. Da Heigerer bereits der 15. Ersatzspieler der Neumarkter ist, wäre auch bei einem Sieg von Heigerer der Punkt in Schwarzach geblieben. Baier Patrick spielte gegen Baumgartner Manfred sehr unbekümmert, stellte sich in einer geschlossenen Stellung sehr geschickt auf, sodass für Manfred nicht mehr als ein Remis möglich war. Das ist der erste Punkteverlust von Manfred in der laufenden Meisterschaft.

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER LANDESLIGA "B"

ASK Post SV – Fußb. Golling 3,5 : 2,5

Ein wichtiger Sieg für die Postler, sind sie damit doch wohl aller Abstiegsorgen entledigt. Für Golling ist die Niederlage kein Beinbruch, da sie auf den Titel wohl keine echte Chance gehabt haben und den sicheren Mittelfeldplatz sicherlich auch als Erfolg werten werden. Ein schnelles Remis gab es zwischen Krimbacher Walter und Ljubic Pero. Peyer Thomas spielte seine übliche Eröffnung, Essl Gerhard reagierte mit der großen Rochade, was sehr riskant war, wurde aber dafür belohnt, dass er bei etwas wackeliger Königsstellung ein Turmendspiel mit Mehrbauern erreichen konnte, welches er durch ein Mehrtempo gewinnen konnte. Forstinger Alfred hatte gegen Wenger Anton bereits eine schöne Angriffsstellung und es schien als wäre alles nur mehr zum Zusammenräumen, als er einen falschen Plan verfolgte und dann mehr oder weniger einging. Die Partie zwischen Lemmerhofer Manfred und Nuk Josef hatte bis ins Endspiel immer sehr remisliche Tendenzen, wobei das Spielgeschehen immer leicht hin und her wogte. Als Josef im Endspiel dann seinen Läufer einstellte, war die Partie jedoch für ihn gelaufen. Schönauer Josef hatte Platz Helmut mehr oder weniger bereits überspielt, als er sich durch ein Scheinopfer bereits auf Mattkurs wähnte, doch der Konter von Helmut, ein Zwischenschach kostete ihm die Dame und die Partie. Eine schöne Angriffspartie spielte Armstorfer Georg gegen Ljubic Franjo jun. dem er eigentlich in der ganzen Partie nie eine Chance ließ und erst als Georg bei vielem Mehrmaterial Franjo zu einem Königsangriff kommen ließ, kam etwas Spannung auf. Georg kam aber gut über diese Phase und brachte den Punkt sicher ins Trockene.

PAARUNG DER 10. RUNDE, AM 24. 03. 2001

Steinerwirt Zell am See	Sparkasse Schwarzach 3
Kinostadl Trimmelkam I	ÖGB Saalfelden I
SV Raika Ach/Burgh.	Konkordiahütte 1
ASK Salzburg 3	Süd - Inter 3
ASK Salzburg Post SV 1	Raiffeisen Mondsee I
TK. Fußbodenf. Golling	Sparkasse Neumarkt

NACHTRAG ZUR 8. RUNDE DER 1. NORD

Seilinger M 79 – ASK Hoffn. Senioren 3,0 : 3,0

Der Schachklub Mozart hatte an diesem Wochenende die größten Probleme die Landesliga A Mannschaft und die 1. Klasse Mannschaft aufzustellen. So fielen die Ergebnisse 4 : 2 in der Liga und das 3 : 3 in dieser Klasse sehr zur Zufriedenheit von Wolfgang Kaiser aus. Zu einem wahren Joker entwickelt sich der einzige Halleiner Spieler Vasic. Mit einem Gesamtscore von aus 5 Spielen führte er die Mannschaft würdig an. Im Spiel gegen Ekkehard Michaeler hatte er den Turm gegen Springer und Bauer getauscht und letztendlich gewonnen. Auf Brett 2 hatte Berthold eine harte Partie gegen Armstorfer, kam schlecht aus der ungewohnten Eröffnung und verlor. Akhtar Jamsched erspielte sich gegen Langer ein Remis. Stefan Loderbauer hatte bereits die bessere Stellung mit einem Mehrbauern als er Remis anbot. Das zweite Angebot nahm Bolda nach Rücksprache mit dem Mannschaftsführer an. Helmut Strauß, der zuverlässigste Turnierspieler von Mozart spielte leider zu schnell und verlor durch einen Fingerfehler, obwohl er schon den richtigen Zug notiert hatte.

BR	Seilinger M 79	ASK Salzburg HS	3,0:3,0
1	Vasic Zlatomir	Michaeler Ekkeh.	1 : 0
2	Berthold Heinz	Armstorfer Georg	0 : 1
3	Paulitsch Josef	Teufl Maritta	1 : 0
4	Akhtar Jamsched	Langer Ernst	½ : ½
5	Loderbauer Stefan	Bolda Günther	½ : ½
6	Strauss Helmut	Aichinger Herbert	0 : 1

MITTEILUNG FÜR DIE JUGEND

Die Siegerehrung der Jugendlandes-meisterschaft findet gleichzeitig mit der letzten Runde der Sparkassenliga in Bergheim statt.

BERICHT ÜBER DIE 1. PLAY OFF 2. KLASSE STADT

BR	Wüstenrot M 99	Honda Mozart 96	0,0:4,0
1	Ergun Gökhan	Strauss Helmut	0 : 1
2	Kayisci Ramazan	Wieser Martin	0 : 1
3	Fritz Barbara	Seilinger Rudolf	0 : 1
4	???	Gahr Stefan	0:1K

BR	ASK Evergreen	ASK Post SV 2	1,5:2,5
1	Aichinger Herbert	Leblhuber Johann	½:½
2	Pollhammer Helm.	Mösenlechner Wil.	0 : 1
3	Reichl Martin	Müller Klaus	½:½
4	Müller Erich	Perner Lisa	½:½

BR	Südost	Südwest	0,5:3,5
1	Pacher Hermann	Modrian Franz	0 : 1
2	Bacher Hans	Faryma Herbert	½:½
3	Lurf Peter	Hogenbirk Erick	0 : 1
4	Gersdorf Rainer	Nedobity Herm.	0 : 1

PAARUNG DER 2. PLAY OFF, AM 24. 03. 2001

Moßhammers`M 2000	ASK Salzburg Post SV 2
Honda Mozart 96	Salzburg Südost
Salzburg Südwest	Wüstenrot Versich. M 99

TABELLE 2. KLASSE STADT OBERES PLAY OFF

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Honda Mozart 96		2,0	2,0	4,0	3,5	4,0	3,5			4,0		12	13,5	82
2	Salzburg Südwest	2,0		2,5	1,5	2,0	3,0	2,5				3,5	10	10,5	61
3	Wüstenrot Versich. M 99	2,0	1,5		2,0	2,0	2,0	3,5	0,0				6	6,5	46
4	Salzburg Südost	0,0	2,5	2,0		4,0	1,5	2,0		0,5			6	6,5	45

UNTERES PLAY OFF

1	ASK Salzburg Post SV 2	0,5	2,0	2,0	0,0		1,5	4,0		2,5			6	7,5	45
2	ASK Evergreen	0,0	1,0	2,0	2,5	2,5		2,5	1,5				7	7,0	43
3	Moßhammers`M 2000	0,5	1,5	0,5	2,0	0,0	1,5						1	3,0	25

KOMMENTAR ZUR 1. PLAY OFF 2. STADT

Die Punktehalbierung nach dem Grunddurchgang hat zwar den Vorsprung von Honda Mozart etwas verringert, aber wer in dieser Klasse Meister werden wird ist trotzdem eine klare Sache, zu stark spielen die Hondaspieler. Nachdem die interne Begegnung der Südmannschaften so klar ausgegangen ist, dürfte auch die Frage nach dem Zweiten beantwortet sein.

Wüstenrot M 99 – Honda Mozart 96 0,0 : 4,0

Die Begegnung Wüstenrot Mozart gegen Honda stand im Zeichen der Jugendlandesmeisterschaft. Da es den Schülern nicht zumutbar war, wieder ein Wochenende für Schach zu verbringen, wurden in der Wüstenrot Mannschaft neue Talente eingesetzt. Wie erwartet waren die Älteren doch eine Nummer zu groß. Obwohl Kaiser sogar zusätzlich einen Spieler eingeteilt hatte, konnte ein Brett nicht besetzt werden! Somit der erste Kontumazpunkt einer 2.Klasse Mozartmannschaft. Da nach der TUWO Regelung die Punkte der Vorrunden halbiert wer-

den, kommen die vier Punkte den Hondaspielern sehr gelegen.

ASK Evergreen - ASK Post SV 1,5 - 2,5

Die interne ASK Begegnung war sehr spannend und endete mit einem knappen Sieg der Postler. Wobei Mösenlechner Willi mit seinem Sieg gegen Pollhammer Helmut den Mannschaftssieg sicherstellte. Die anderen Partie waren zwar hart umkämpft, aber keinen der Kontrahenten gelang es seinen Gegner zu überspielen.

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE 2. NORD

Mattighofen spielte wieder groß auf und brachte den Tabellenführer Ranshofen zu Fall. Somit hat Mattighofen selbst die Tabellenführung übernommen, allerdings ist für die letzten Runden Spannung pur angesagt, denn bei drei Mannschaften die punktgleich sind, nur durch jeweils einen Mannschaftspunkt getrennt, sind, spielt wahrscheinlich nicht mehr nur das schachliche Können eine Rolle, sondern werden vor allem starke Nerven gefragt sein und über den Ausgang der Meisterschaft mitentscheiden.

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Dirschlm. Neum.	Trimmelkam II	0,5:3,5
1	Schaub Ewald	Krotz Walter	0 : 1
2	Kübler Florian	Danner Erwin	½:½
3	Klampfer Siegfri	Eisner Leopold	0 : 1
4	Langwieder Ju	Strasser Horst	0 : 1

BR	Mattighofen 3	Ranshofe 4	3,0:1,0
1	Ranftl Josef	Watzenberger Ste	1 : 0
2	Schöfecker Franz	Fahrngruber Andr	1 : 0
3	Werdecker Friedr	Kiesslich Franz	½:½
4	Faugel Markus	Spernbauer Peter	½:½

BR	Schachfr. Obertr	Melasan/Comtr.	1,0:3,0
1	Wesp Johann	Pühringer Johan	0 : 1
2	Strasser Franz	Hopfgartner And.	0 : 1
3	Fussi Konrad	Honzak Daniel	0 : 1
4	Lüftenegger Hans	Leobacher Ernst	1 : 0

PAARUNG DER 9. RUNDE, AM 24. 03. 2001	
Melasan / Comtrade	Kinostadl Trimmelkam II
Ranshofen 4	Schachfr. Obertrum
Mattighofen 3	Cafe Dirschl. Neumarkt

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	Mattighofen 3		0,0	1,5	3,5	3,0	3,0		2,5	3,0	3,0			12	19,5	61
2	Melasan / Comtrade	4,0		2,5	2,0	2,0	2,5	1,5		2,0		3,0		11	19,5	61
3	Ranshofen 4	2,5	1,5		2,5	2,0	4,0	1,0	2,0				4,0	10	19,5	61
4	Kinostadl Trimmelkam II	0,5	2,0	1,5		3,0	3,0	1,0				1,5	3,5	7	16,0	50
5	Schachfr. Obertrum	1,0	2,0	2,0	1,0		1,5		1,0		2,5		3,0	6	14,0	44
6	Cafe Dirschl. Neumarkt	1,0	1,5	0,0	1,0	2,5				0,0	0,5	1,0		2	7,5	23

Schachfr. Obertrum – Melasan/Comtr. 1,0 : 3,0

Nachdem Mattighofen die Ranshofener gestoppt haben, ist Melasan/Comtrade durch ihren hohen Sieg gegen die Schachfreunde aus Obertrum wieder voll im Titelkampf dabei. Nach anfangs wechselhaftem Verlauf startete Pühringer Johann gegen Wesp Johann einen Königsangriff, der nach einem entscheidenden Fehler von Wesp, in dessen Zeitnot, zum Erfolg führt. Nach hartem Kampf und starker Gegenwehr von Strasser Franz kann schließlich Hopfgartner Andreas den Punkt für sich verbuchen. Fussi Konrad verliert gegen Honzak Daniel im Mittelspiel zwei Bauern und nach Abtausch aller Figuren entscheiden diese die Partie zu Gunsten von Daniel. Nach dreieinhalbstündigem Kampfe gelingt es Lüftenegger Hans einen Mehrbauern zur Dame zu führen und die Partie gegen Leobacher Ernst zu gewinnen.

Dirschlm. Neumarkt – Trimmelkam 0,5 : 3,5

Im Duell der Tabellennachbarn zeigte sich Trimmelkam von seiner stärksten Seite und fuhr über Dirschlm. Neumarkt mehr oder weniger drüber und überließ ihnen nur einen halben Punkt. Trimmelkam überholte damit Dirschlm. Neumarkt in der Tabelle, zu einer weiteren Rangverbesserung in den kommenden Runden dürfte aber der Abstand zu dem

Spitzentrio bereits zu groß sein. Schaub Ewald büßte durch eine Fesselung einen Springer ein und musste sich danach mit der Niederlage gegen Krotz Walter abfinden. Seinen ersten halben Punkt in dieser Saison konnte Kübler Florian gegen Danner Erwin erreichen. Klampfer Siegfried und Langwieder Juliane sind nach schlechter Eröffnung schnell der Niederlage gegen Eisner Leopold und Strasser Horst entgegengegangen.

Mattighofen – Ranshofen 3,0 : 1,0

Nach dem ersten Durchgang noch Dritter, wachsen die Mattighofener im zweiten Durchgang über sich hinaus, sind jetzt Tabellenführer und auf dem Sprung zum Meistertitel. Diesmal wurde Ranshofen, bisheriger Tabellenführer, klar bezwungen und Punktegleichstand mit ihnen erreicht. Ranftl Josef und Watzenberger hatten eine sehr konfuse Partie. Nach einiger Zeit sah es aus als ob für Josef die letzte Stunde geschlagen hätte, aber irgendwie konnte er sich aus seiner verzwickten Situation retten und mit einer Qualität und einem Springer (gegenüber zwei Mehrbauern von Watzenberger) mehr ins Endspiel gehen. Dem nicht genug, stellte er gleich wieder den Springer ein und es wurde wieder eng. Doch zu guter Letzt konnte er die gegnerischen Bauern schlagen und ging somit als Sieger hervor. Schöfecker Franz war nie in Bedrängnis und ging

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

mit zwei Mehrbauern ins Endspiel, wobei er zum Schluss seinen Vorsprung auf 4 Bauern und einen Läufer ausbauen konnte und somit die Partie klar zu seinen Gunsten entschieden wurde. Werdecker Fritz, der seinen erst zweiten Spieleinsatz tätigte, errang sein zweites Remis und ist somit noch ungeschlagen, was umso erstaunlicher ist, da er über keinerlei Spielpraxis verfügt und erst kurz Vereinsmitglied ist. Zwischen Faugel und Spornbauer gab es wie bereits in der Vorrunde ein Remis. Im Endspiel standen sich ungleiche Läufer, zwei Damen und auf jeder Seite eine konsolidierte Bauernstellung gegenüber, wobei keiner von beiden in der Lage gewesen wäre einen Sieg zu erringen und somit einigte man sich auf das Remis.

INTERNATIONALE ELOZAHLEN DER SALZBURGER SPIELER 2001

Nr.	Namen	Matchcode	Int-Elo
1	Hertneck Gerald	Mozart	2568
2	Tischbierek Raj	Mozart	2527
3	Gruenberg Hans U	Inter Sbg.	2450
4	Hecht Hans-Joach	Schwarzach	2440
5	Klinger Josef	Schwarzach	2425
6	Klundt Klaus	Inter Sbg.	2366
7	Riedel Wolfgang	Schwarzach	2344
8	Hanel Reinhard	Inter Sbg.	2326
9	Kraschl Jörg	Inter Sbg.	2320
10	Druckenthaner A.	Mozart	2317
11	Opl Klaus	Mozart	2310
12	Bredl Harald	Ach/Burgh.	2297
13	Westermeier Arnu	ASK Sbg.	2285
14	Riediger Martin	Ranshofen	2282
15	Eichler Christop	Mozart	2267
16	Bensch Patrick	Ranshofen	2265
17	Kränzle Harald	Mozart	2260
18	Hager Franz	Inter Sbg.	2257
19	Fischer Johann	Inter Sbg.	2256
20	Urankar Hans-Pet	Ach/Burgh.	2251
21	Pitschka Klaus	Ach/Burgh.	2251
22	Hellmayr Alois	Ranshofen	2250
23	Lickleder Andreas	Ach/Burgh.	2250
24	Schöppl Engelbert	Schwarzach	2242
25	Peterwagner Hei.	Mozart	2235
26	Harringer Franz	ASK Sbg.	2228
27	Nindl Günther	ASK Sbg.	2210
28	Jürgens Klaus	ASK Sbg.	2208

29	Ager Josef	Ranshofen	2207
30	Enigl Karl	Mozart	2205
31	Teufl Siegfried	ASK Sbg.	2204
32	Maier Georg	Zell am See	2199
33	Wieser Rupert	Tenneck	2198
34	Huch Reiner	Ach/Burgh.	2190
35	Schuster Michael	Sbg. Süd	2190
36	Knechtel Roland	Ranshofen	2183
37	Hinteregger Arthur	Sbg. Süd	2182
38	Stocker Andreas	Ach/Burgh.	2179
39	Wuppinger Manf.	ASK Sbg.	2178
40	Waldner Alois	Mattighofen	2178
41	Pflug Mathias	Ach/Burgh.	2177
42	Vlasak Reinhard	ASK Sbg.	2174
43	Hahn Günter	Uttendorf	2172
44	Besner Bernhard	ASK Sbg.	2171
45	Waggerl Franz	Inter Sbg.	2171
46	Schiner Hartmut	Sbg. Süd	2170
47	Hamberger Herm.	Mozart	2168
48	Becker Christoph	ASK Sbg.	2167
49	Hicker Harald	Mozart	2160
50	Navratil Robert	ASK Sbg.	2159
51	Hackbarth Wolfg.	Ranshofen	2152
52	Gottsmann Herb.	Sbg. Süd	2146
53	Löffler Christoph	ASK Sbg.	2144
54	Hartl Aldo	Mozart	2143
55	Pronold Helmut	Oberndorf	2137
56	Maierhofer Joha.	Ranshofen	2132
57	Huber Wolfgang	Inter Sbg.	2124
58	Doppelhammer H.	Ranshofen	2112
59	Burger Andreas	HSV Sbg.	2105
60	Donegani Peter	Inter Sbg.	2102
61	Krimbacher Walter	ASK Sbg.	2102
62	Frühauf Norbert	Ranshofen	2101
63	Appl Gerhard	Trimmelkam	2079
64	Essl Gerhard	Golling	2076
65	Münzer Fritz	Ranshofen	2065
66	Brestan Peter	ASK Sbg.	2049
67	Petschar Hans	Mozart	2041
68	Spiesberger Gerh.	Ranshofen	2038
69	Gossmann Ewald	Ranshofen	2014
70	Scharler Walter	Uttendorf	2011

BERICHT ÜBER DIE 1. PLAY OFF DER 2. KLASSE MITTE

BR	PAZ/PIREG-Keil	Pinzgauer Sen.	2,5:1,5
1	Pichler Hermann	Ober Robert	1 : 0
2	Thurner Michael	Hermeter Rudolf	½:½
3	Kreuzer Gerhard	Thaler Johannes	1 : 0
4	Schöpf Manfred	Haslinger Thomas	0 : 1

BR	Volksb. Golling	Hallein III	1,0:3,0
1	Maislinger Flori	Schnattinger Wer	0 : 1
2	Nedelko Lazarevi	Stiborek Alexand	0 : 1
3	Wenger Michael	Scheichl Walter	0 : 1
4	Pixner Peter	Reichl Roland	1 : 0

BR	Rif 2	Zell See/Bruck	2,0:2,0
1	Marsic Mladen	Halili Pullumb	0 : 1
2	Scheichl Roland	???	1:0K
3	Schmidt Andreas	Posch Manfred	1 : 0
4	Herndl Gerhard	Weickl Johann	0 : 1

PAARUNG DER 2.PLAY OFF, AM 24. 03. 2001			
Hallein III	Spielfrei		
PAZ/PIREG-Keil Ski Utt.	Rif 2		
Volksbank Golling	Sparkasse Schwarzach 5		
Pinzgauer Schachs.	SG Zell am See / Bruck		

TABELLE 2. KLASSE MITTE / SÜD OBERES PLAY OFF

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Pinzgauer Schachs.		2,5	3,0	3,0	3,0	3,0	1,0	0,0			1,5		10	9,5	61
2	Rif 2	1,5		3,0	3,0	2,5	2,0	3,0	0,0				2,0	10	9,5	61
3	PAZ/PIREG-Keil Ski Utt.	1,0	1,0		2,5	4,0	2,0	2,0	0,0	2,5				8	9,0	54
4	SG Zell am See / Bruck	1,0	1,0	1,5		3,0	3,5	2,0	0,0		2,0			6	8,0	50

UNTERES PLAY OFF

1	Hallein III	1,0	1,5	0,0	1,0		2,0	3,5	0,0			3,0		5	7,5	43
2	Sparkasse Schwarzach 5	1,0	2,0	2,0	0,5	2,0		3,5	0,0					5	5,5	46
3	Volksbank Golling	3,0	1,0	2,0	2,0	0,5	0,5		0,0	1,0				4	5,5	36
4	Jugend Saalfelden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0						0	0,0	0

KOMMENTAR ZUR 1. PLAY OFF 2. MITTE / SÜD

Nachdem die beiden Spitzenmannschaften in dieser Klasse einen schwarzen Tag hatten, die Pinzgauer Schachsensenioren mussten gegen Uttendorf eine Niederlage einstecken und Rif kam gegen drei Zeller über ein Mannschaftsremis nicht hinaus, haben nun plötzlich die Uttendorfer, die nur mit viel Mühe und großem Glück überhaupt ins obere Play Off gekommen waren, durchaus noch Chancen auf den Meistertitel. Begünstigt werden sie natürlich von dem Umstand, dass bei Play Off-Bewerben die Punkte nach dem Grunddurchgang halbiert werden. Jedenfalls ist aus dem Zweikampf ein Dreikampf geworden und wie können uns auf ein spannendes Finale freuen.

PAZ/PIREG-Keil Uttend. – Pinzgauer Sen. 2,5:1,5

Ein Sieg der Uttendorf wieder Hoffnung macht und voll in den Titelkampf involviert. Pichler Hermann und Kreuzer Gerhard erspielten sich im Mittelspiel klare Vorteile und standen auf Gewinn, mussten aber Ober Robert und Thaler Johannes das Matt

noch zeigen. Thurner Michael hatte anfangs großes Glück, da Hermeter Rudolf einen möglichen Qualitätsgewinn mit anschließendem klaren Stellungsvorteil übersah und so nach längerem Kampf noch ein Remis erreichte. Schöpf Manfred hatte gegen den routinierten Seniorenreferent Haslinger Thomas keine Chance. Manfred wurde am Königsflügel mehr oder weniger erdrückt.

Rif – Zell am See / Bruck 2,0 : 2,0

Es hätte ein hoher Sieg für Rif werden können am Ende war es aber nur ein Unentschieden, obwohl die Zeller am zweiten Brett einen Punkt vorgaben. Halili Pullumb setzte der Stellung von Marsic Mladen mit Sticheleien so lange zu bis er einen Bauern gewonnen hatte. Mladen verbrauchte sehr viel Zeit gewann zwar den Bauern zurück, weil er dann aber zu stürmisch angreifen wollte, verlor er dabei einen Springer. Voller Wut entfesselte Mladen mit einem Läuferopfer einen Angriff, gewann die Leichtfigur zurück und drohte Matt, musste aber ständig auf seine schwache Grundreihe aufpassen. Pullumb verteidigte sich sehr geschickt und es kam zu einer

BERICHT ÜBER DIE 1. PLAY OFF DER 2. KLASSE MITTE

wahren Nervenschlacht. Nach überstandener Zeitnot verabsäumte es Mladen rechtzeitig auf Verteidigung umzuschalten und läuft in ein Grundlinienmatt. Schmidt Andreas gerät nach der Eröffnung gegen Posch Manfred sehr unter Druck und verbraucht dabei sehr viel Zeit. Andreas konnte zwar die Stellung zu seinen Gunsten verstärken, spielte dann aber zu zaghaft weiter und lässt sich seine Figuren zurückdrängen. Nach einem Fehler von Manfred gelingt es aber Andres in ein Leichtfigurenendspiel mit zwei Mehrbauern abzuwickeln, das er dann sicher gewann. Herndl Gerhard hatte von der Eröffnung an gegen Weickl Johann das freiere Spiel und konnte einen starken Angriff aufbauen, gegen den Johann machtlos gewesen wäre. Aber mit dem nahen Sieg vor Augen stellte Gerhard einen Turm ein und gab wenige Züge danach auf.

Volksbank Golling – Hallein 1,0 : 3,0

Die Begegnung im unteren Play Off wurde eine sichere Angelegenheit für die Halleiner, die sich zudem mit ihrem Obmann Scheichl Walter verstärkt hatten und den jungen Gollingern keine Chance ließen. Maislinger Florian stellte gegen Schnattinger Werner bereits in der Eröffnung einen Springer ein und diesen Nachteil konnte er im weiteren Partieverlauf nicht mehr ausgleichen und musste Werner den Punkt überlassen. Nedelko Lazarevic kam gegen Stiborek Alexander zwar in ein Endspiel mit ungleichfärbigen Läufern, aber da er vier Minusbauern hatte nützte ihm auch dies nichts mehr. Wenger Michael hatte nach grassem Fehler in der Sizilianischen Verteidigung aus der Eröffnung heraus keine Chance mehr und Scheichl Walter ließ sich diese Möglichkeit nicht mehr entgehen. Ohne Rochade und fehlerhaftem Mittelspiel hatte Reichl Roland keine Chance mehr Materialverlust zu vermeiden und gab daher sein Spiel gegen Pixner Peter auf.

7. Vorstandssitzung am 5.3.2001

Ort:	Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg
Anwesend	Gerhard Herndl, Rudi Diess, Anton Wenger, Vorreiter Günter, Herbert Höllhuber, Bernhard Glatz, Andreas Konradsheim, Wolfgang Kaiser, Edmund Reithofer
Entschuldigt	Forstinger Alfred, Peterwagner Heinz, Lamberger Werner, Haslinger Thomas;

nicht entsch.

Beginn/Ende 19¹⁰ bis 21³⁵

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Berichte des Vorstandes
4. Berichte der Referenten
5. Proteste
6. Anträge
7. Zielsetzungen
8. Internet
9. Landestag 2001
10. Allfälliges

1. Begrüßung

Präs. Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19:10 Uhr

2. Genehmigung des Protokolls

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung liegen keine Einwände vor.

3. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten

- a) Der Präsident berichtet über die Möglichkeit, die Ergebnisse der Mannschaftsmeisterschaft an die Firma Datakom (Telekom) zu melden. Vorteile: Nummer bleibt immer gleich, kann mittels Passwort als Tondatei abgerufen werden, im Falle einer Verhinderung oder Veränderung könnte eine andere Person die benötigten Informationen zum Schreiben der SIS abrufen. Die Fixkosten betragen monatlich ATS 60,--. Einstimmig wird beschlossen, ab dem nächsten Jahrgang der SIS auf diese Weise die Ergebnismeldung zu organisieren.
- b) Es liegt ein Antrag von Vorarlberg vor, die Staatsligen B umzustrukturieren. Über diesen Antrag muss beim Bundestag am 31. 3. 2001 abgestimmt werden. Bei der Abstimmung über das Stimmverhalten von Salzburg gibt es zahlreiche Stimmenthaltungen, weil viele Vorstandsmitglieder

PROTOKOLL DER 7. VORSTANDSSITZUNG

der Meinung sind, dazu müsste der Standpunkt der Salzburger Staatsliga B Vereine eingeholt werden. Schließlich ergibt sich eine 3 : 2 Mehrheit für eine Reorganisation der Staatsligen B. Die 2 Gegenstimmen kommen von anwesenden Vertretern der Staatsliga B (ASK und Schwarzach). Die Abstimmung, welche der drei vorgeschlagenen Varianten gewählt werden soll, ergibt ein 2 : 0 (Rest Stimmenthaltung) für die Variante mit nur mehr zwei Staatsligen B, wobei Salzburg gemeinsam mit Tirol, Vorarlberg, Kärnten und OÖ die Staatsliga B West bilden würde. Herbert Höllhuber stellt fest, dass sich Schwarzach mit dieser Entscheidung vom SLV im Stich gelassen fühlt. Bernhard Glatz vom ASK teilt diese Ansicht.

Bericht des Kassiers

Der Kassier legt einen aktuellen schriftlichen Kassabericht vor. Nur mehr zwei Vereine sind mit der Bezahlung der Verbandsabgabe in Verzug. Zum Bericht gibt es keine Fragen.

Bericht des Landesspielleiters:

Die Vorbereitung, Änderung der Ausschreibung und Termingestaltung der Schüler- u. Jugend LM, der Sparkassenliga und zum Teil auch der Schulschachbewerbe wird von verschiedenen Seiten (Wenger, Egger) heftig kritisiert.

Dazu wird bemerkt: Die Kritik ist berechtigt, aber das Terminchaos ist nicht Schuld des Landesspielleiters. Es entstand durch die gutgemeinte Absicht, die Jgd. LM von den Weihnachts- in die Semesterferien zu verlegen. Als bekannt wurde, dass viele Jugendliche in dieser Zeit in Lienz spielen wollen, war die Zeit knapp geworden und die vom Spielausschuss gewählten Termine waren der Versuch, zu retten, was noch zu retten ist. Mit der Änderung der Ausschreibung vom Schweizer System zum Vollrundenturnier (U16, U18) hofft der Landesspielleiter, durch Partien unter der Woche die Veranstaltung eher abschließen zu können.

Die Unterstufen- u. Oberstufenmeisterschaft der Stadt Salzburg wurde bei Wüstenrot durchgeführt.

Sieger Unterstufe: Borromäum

Sieger Oberstufe: HTL Salzburg

Es liegt ein Antrag des Vorstandes zu geringfügigen Tuwo Änderungen vor. Anton Wenger trägt die geplanten Änderungen vor und erklärt die Beweggründe. Einstimmige Annahme.

4. Berichte der Referenten

Die Berichte für das Jugend-, Schul-, Senioren- und Eloreferat entfallen wegen Abwesenheit der Referenten.

5. Proteste

Es liegt kein Protest vor.

6. Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor.

7. Zielsetzungen

Keine neuen Zielsetzungen.

1. Internet

Edmund Reithofer informiert:

Bei der Einschulung der Vereinsvertreter in den Site Manager waren 11 Vereine anwesend. 12 Vereine arbeiten an ihren Vereinsseiten.

Als Mitarbeiter konnten gewonnen werden:

Partiekommentare und Turniergeflüster werden von Reinhard Vlasak, Schachrätsel von Manfred Theussl, der Turnierkalender wird von Reinhard Freissl und die News Seite von Hermann Hamberger betreut;

Salzburg.at bietet billigere und den Vereinerfordernissen besser angepasste Leistungspakete an.

Folgende Seiten können von den Vereinen in Zukunft selbst gestaltet werden: Vereinsturniere, Chronik und News.

Letzten Sonntag waren ab 8:00 Uhr erstmals die Ergebnisse der Samstagrunde mit Tabellen im Internet abrufbar.

Vizepräsident Rudi Diess bedankt sich bei Edmund Reithofer für seine aufwändige und sachkundige Arbeit.